

MEIN HERZSTÜCK

ERDLANDUNG

VON AGNES NUBER

TEXT: Doris Brandt **FOTO:** Markus Schäfer

Agnes Nuber ist Stick-Künstlerin. Weckten gestickte Hirsche im deutschen Mischwald bisher automatisch Assoziationen mit Bohnenkaffee und Schwarzwälder Kirschtorte bei Oma, so schafft Agnes Nuber mit ihren Stickwerken Bildmontagen der besonderen Art, die zugleich eine echte Hommage an die Stickkunst sind. Die Tochter einer Handarbeitslehrerin erstet die mühevoll gestickten Werke aus den 1950ern bis 1970ern zumeist auf Flohmärkten oder bei eBay, ehe ihr eigener, aufwendiger Beitrag beginnt. Einzelne Bildelemente werden vorsichtig aus dem Bild herausgelöst und durch zeitgenössische Individuen und Dinge im traditionellen Gobelin-Stick ersetzt. So mischen die ungewöhnlichen Neuzugänge die altherwürdigen Motive ganz gehörig auf: Da steht eine barocke bayerische Zwiebelkirche nicht etwa vor einem Alpenpanorama, sondern vor dem ehemaligen Frappant in Altona. Die Jungfrau Maria lässt sich indes auf einem anderen Bild mit einem Hipster-Kopfhörer beschallen. Und genau dieser ungewöhnliche Kontrast fasziniert. Man erwartet auf den ersten Blick das Eine und erhält auf den zweiten Blick das Andere. Ihr Herzstück zählt zu ihren ersten Arbeiten: „Die Erdlandung“, ein reißender Bach, ein Mischwald, saftige Wiesen, Berge samt Schneegipfel, ein Raumschiff und ein Protagonist im Weltraumanzug. Die Künstlerin ist insgeheim eine Astronautin, im Herzen jedenfalls.

INFOS UND KONTAKT agnesnuber.de**PREIS** Für 910 Euro kann ein Kunstliebhaber das gestickte Idyll erstehen
